

Ein Plus an Lebensqualität für behinderte Kinder und Jugendliche

# Förderung, Pflege und Alltag im Kinderzu Hause Burbach

Lebensqualität ist keine Selbstverständlichkeit. Jeder, der einmal Krankheit hautnah erlebt hat, weiß, dass dieser Satz zur bitteren Realität werden kann.

Genießen Sie jeden Tag? Ganz bewusst? Was für gesunde Menschen völlig selbstverständlich ist, beantwortet die Mutter oder der Vater eines mehrfach schwerstbehinderten Kindes bestimmt anders. Für junge Menschen mit schwersten Behinderungen und ihre Familien scheint es vielfach undenkbar, die Zeit zu genießen. Schnell wird der Alltag überschattet von anstrengender

Pflege und von ständigen Hindernissen, die von gesunden Menschen gar nicht wahrgenommen werden.

„Wichtig ist es, dass betroffene Familien Hilfe, Unterstützung und liebevolle Integration erfahren, nicht Mitleid oder Ignoranz“, wissen Rüdiger Nies, langjähriger Leiter des Kinderzuhauses Burbach, und Stefanie Kohlbecker, engagierte Vorsitzende des Fördervereins Kinderzu Hause Burbach e.V., aus eigener Erfahrung. Mit den zwei stationären Einrichtungen Kinderzu Hause und Haus Burgweg machen sie dieses Plus an Lebensqualität zum erlebbaren Alltag. Mit dem Wissen, wie schwer es für Eltern ist, ihr Kind in die Obhut anderer Menschen zu geben, betreuen 80 bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurzeit 34 Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern.

Die Gegenwart zählt – egal ob ein junger Mensch in der Kurzzeitpflege oder im Dauerwohnbereich lebt. Im Kinderzu Hause und Haus Burgweg ist beides möglich. Als Entlastung für pflegende Familien entstand das Kinderzu Hause in enger Kooperation mit der DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH. Heute stehen in dieser anerkannt guten Einrichtung 8 Kurzzeitpflegeplätze und 2 Dauerwohnplätze zur Verfügung. Das Haus Burgweg im selben Gebäude, ist eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Stiftungsbereich vorOrt. In diesem Dau-

erwohnbereich leben 24 Kinder und Jugendliche mit Schwerstbehinderungen zwischen 0 und 25 Jahren in drei altersgemischten, familienähnlichen Gruppen. Beide Häuser werden von dem erfolgreichen, sehr engagierten Förderverein Kinderzu Hause Burbach e.V. tatkräftig und langfristig unterstützt.

Ein wichtiges Anliegen im Kinderzu Hause ist es, einen strukturierten Alltag für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten und sie alters- und entwicklungsgemäß in ihren motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten zu fördern. Fachgerechte, aktivierende Pflege und viele pädagogische Maßnahmen verhelfen den jungen Bewohnern zu einer Steigerung ihrer Lebensqualität. Ganzheitlich, individuell und speziell an den Bedürfnissen jedes Heimbewohners ausgerichtet, arbeiten versierte weibliche und männliche Kinderkranken-, Kranken- und Heilerziehungspfleger und Erzieher oder Heilpädagogen Hand in Hand.

Die Vielseitigkeit des Teams macht es auch möglich, dass etliche Heimbewohner extern unterrichtet und gefördert werden können. Begleitet von medizinischen oder pädagogischen Kräften besuchen die jungen Bewohner zwei verschiedene Schulen für Körper- oder Geistigbehinderte in Burbach und Siegen, den integrativen Kindergarten in Büschergrund und die AWO-Werkstatt in Deuz. Zu den Kindern und Jugendlichen, die auf Grund der Schwere ihrer





Behinderungen das Kinderzuhaus nicht verlassen können, kommt regelmäßig eine Lehrerin zum Vor-Ort-Unterricht.

„Wir möchten für unsere Bewohner eine Brücke in die Zukunft bauen“, unterstreicht Rüdiger Nies, „wir möchten aus ihnen, so weit es geht, selbstständige Menschen machen, mit Kontakten zu ihren Familien, ihrer Umwelt und ihrem sozialen Lebensraum.“ Und so unternehmen die Kinder und Jugendlichen immer wieder Neues – erleben sich als Individuum und als Gruppenmitglied bei Ausflügen, Kino- oder Hallenbadbesuchen oder beim Basteln, Malen, Toben und Spielen. Reiten als Therapie – auch damit begeistert das Kinderzuhaus seit kurzem seine jungen Bewohner.

Bezugsbetreuung – Durch eine dauerhafte, persönliche Bezugsperson stellt das Kinderzuhaus sicher, dass immer jemand genau Bescheid weiß über die alltäglichen Abläufe der jungen Bewohner, das schafft Geborgenheit und Nähe. „Wie in einer Familie kümmert sich der persönliche Betreuer um die Anschaffung neuer Kleider oder Schulbücher, spricht mit Lehrern oder Werkstattausbildern, hält Kontakt zum Elternhaus und begleitet das Kind“, erklärt Rüdiger

Nies das bewährte System.

Egal wohin man schaut – Liebe, Hingabe und ganz viel Empathie umgibt die jungen Menschen im Kinderzuhaus – ein engagiertes Team lässt aus dem fröhlichen Haus ein echtes Zuhause werden. Überall findet sich eine freundliche, einladende Umgebung - in den farbenfroh eingerichteten Zimmern, dem gemütlichen Spielraum, den hellen Gemeinschaftsräumen, den anheimelnden Bewegungsräumen mit Snoezelenelementen oder auf der weitläufigen Terrasse. Sobald die Sonne scheint sind aber der herrliche, neu angelegte Spielplatz und die große Spielwiese ein echter Lieblingstreffpunkt.

Im Flur, direkt hinter dem Eingang brennt eine Kerze, auf einem Tisch liegen kleine persönliche Dinge, liebevoll dekoriert. „Wir möchten hier erinnern an einen kleinen Bewohner, der vor ein paar Tagen gestorben ist“, erklärt Rüdiger Nies. „Es ist immer wieder schwer Abschied zu nehmen von Kindern, die uns allen ins Herz gewachsen sind. Und doch zeigt uns die Trauer, dass immer wieder die positive Gestaltung der Gegenwart zählt!“

Ist Lebensqualität eine Selbstverständlichkeit? Im Kinderzuhaus ja – hier ist sie hautnah und tagtäglich erlebbare Realität. ◆



**Förderverein Kinderzuhaus Burbach e.V.**  
**Burgweg 14**  
**57299 Burbach**

**Telefon: 02736 2990-0**

**>>> [www.kinderzuhaus-burbach.de](http://www.kinderzuhaus-burbach.de)**

**Der Förderverein Kinderzuhaus Burbach e.V. freut sich über Ihre Spende – Spendenkonto:**

**Sparkasse Burbach**  
**BLZ: 460 512 40**  
**Kto: 16337**

